

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Heftungsstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 299.

Dienstag, 24. Dezember 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch andere Träger hat ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Liefer. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Käufern-Konsum für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gemälde.

Reaktionsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Gedruckt bei: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmitz in Riesa.

Weihnachten!

Nun strahlt er wieder hell nach alter Sitte,
Geschmückt mit Flitter und mit goldnem Schaum,
In Städten, Dörfern, in Palast und Hütte
Der dunkelgrüne, schlanke Tannenbaum.
Er, der gar oftmals schon in Schnee und Eise
Die Zweige neigte unter kalter Last
Biert heut den Tisch — die Nadeln knistern leise
Geführt vom Kerzenlicht am grünen Ast.

Und würz'ger Waldesduft erfüllt das Zimmer,
Der Geist der Weihnacht zieht in jedes Herz!
Aus aller Augen bricht ein Freudenthümer,
Das Glück nimmt Herrschaft — weichen muß der Schmerz.
Mit Jungen werden wieder jung die Alten,
Sie denken ihrer eignen Kinderzeit —
Und Weihnachtslieder, jene schönen, alten
Erschallen Gott zur Ehre weit und breit!

In all den Jubel, in das Kinderlachen
Mischt sich der Weihnachtsglocken Festgeläut
Und Millionen Sterne treu bewachen
Die Erde, die mit Schnee und Eis bestreut.
Wie Engel Gottes einst gebracht die Kunde:
Christ ward geboren Euch! Halleluja!
So singts und klingts auch heut' im Erdenrunde:
Gott sei gelobt! Das Heil der Welt ist da!

Vor'm Fest, welch Hasten, Treiben allerwegen,
Welch frohes Schaffen ohne Raft und Ruh
Und bei dem nimmermüden Händeregen
Schloß man geheimnisvoll die Türen zu.
Die Lieben alle galt's zu überraschen
Mit sinn'gen Gaben, die man selbst gemacht. —
Viel tausend Stiche und unzähl'ge Maschen
Entstanden mühevoll bei Tag und Nacht.

Heut nun, am Heiligabend, welch Entzücken,
Prangt fertig alles unterm Lichterbaum!
Ein Staunen, gegenseitiges Beglücken
Im trauten, weihnachtlich geschmückten Raum.
Wie glühen heiß der Kleinen runde Wangen,
Christkind hat ihnen ja so viel beschenkt,
Darunter auch, was sie gewünscht seit langem,
Ein reizend Püppchen und ein Schaukelpferd.

Nachdruck verboten.

Martha Grundmann.

Folge des bestimmungsgemäßen Ausscheidens von 5 Vertretern der **Höfliche**
Rerren mit Ende dieses Jahres und zwar der Herren

1. Gutsbesitzer Dressel in Dresden,
2. Tuchfabrikant Hampe in Großenhain,
3. Kommerzienrat Heyn in Dresden,
4. Oekonomierat Schaeffer, Zahnshausen und
5. Kammerherr Freiherr von Spörcken auf Verbitzdorf

macht sich für die Bezirksversammlung die Vornahme einer Ergänzungswahl, bei der
die Ausscheidenden, mit Ausnahme des unter 1. Genannten, wieder wählbar sind, er-
forderlich.

Diese Wahl findet

Freitag, den 3. Januar 1908, vormittags von 11 bis 1/12 Uhr,
im Verhandlungslokal der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain statt.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 21. April 1878 die Bildung von Bezirksverbänden
pp. betr., (Gesetzblatt Seite 284) wird dies unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung
der unterzeichneten Amtshauptmannschaft vom 19. November dieses Jahres, Auslegung
der Wahlliste betr., mit der an die Wahlberechtigten — vergl. Punkt 2 des Gesetzes
vom 2. August 1878 (Gesetzblatt Seite 211) — gerichteten Aufforderung bekannt ge-
macht, in dem anberaumten Termine pünktlich zu erscheinen und ihre Stimme abzu-
geben.

Den betreffenden Stimmberechtigten wird überdies je ein Exemplar der Wahl-
liste zugehen.

Großenhain, am 20. Dezember 1907.

216a. A. Königl. Amtshauptmannschaft.

Im Gasthofs zum „Anker“ in Riesa — als Versteigerungsort — kommen
Montag, den 30. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr
4 Pferde, 1 Tafelkhitzen, 1 Einspänner, 2 Stod- und 2 schwere Lastwagen gegen
sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 24. Dezember 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Otto
Schneider in Riesa ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags

zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf
den 11. Januar 1908, vormittags 1/11 Uhr

vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte anberaumt worden.
Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der
Rechtschreiberei des Konkursgerichtes zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Riesa, den 21. Dezember 1907.

Königliches Amtsgericht.

K 7/07.

Bei der am 5. d. M. stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl sind die
Herren

Baumeister Louis Schneider,
Fabrikant Carl Winter,
Konditor Carl Wolf,
Baumeister Arno Zänder

als anständige und die Herren

Feldhermeister Paul Fischer und
Oberamtsrichter Richard Heidner

als unanständige Stadtverordnete auf die Jahre 1908, 1909 und 1910 wieder bezw.
neugewählt worden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 23. Dezember 1907.

Die Bäckerei

mit Wohnung im Ködlichen Grundstück, Hauptstraße Nr. 6 in Riesa, ist vom 1. Januar
1908 ab zu verpachten.

Die Pachtbedingungen können im Rathaus hier, Zimmer Nr. 4, eingesehen werden
oder werden auf Wunsch gegen Erstattung der Gebühren schriftlich übersendet.
Pachtangebote erbitten wir, uns bis 31. Dezember 1907.

Der Rat der Stadt Riesa, am 18. Dezember 1907.

R.

Der Ankauf von Hafer und Roggen wird fortgesetzt. Königl. Probiantamt.